

# Achtung Elektrosmog!

Informationsveranstaltung

Athermische Wirkungen von elektromagnetischen Feldern

Technisches Museum Wien  
26. Juni 2007 oder  
25. September 2007



## Teilnahmebeitrag

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag (unter Bekanntgabe des Teilnehmersnamens) in der Höhe von € 70,00 spesenfrei auf das Konto der AUVA – Kennwort ATHEM“ – bei der Raiffeisen Zentralbank Wien.

Kontonummer: 02000 105 460,  
BLZ 31 000.

Im Betrag inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss, Kaffeepausen sowie Getränke und der Eintritt in das Technische Museum Wien.

Stornierungen sind schriftlich bei der AUVA vorzunehmen. Erfolgt die Stornierung bis zu einer Woche vor der Veranstaltung, wird der bereits eingezahlte Teilnahmebeitrag rückerstattet. Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag. Es kann jedoch ein anderer Teilnehmer nominiert werden.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter [hsp@auva.at](mailto:hsp@auva.at) oder per Fax +43 1 33 111-610 oder per Post bis spätestens zehn Tage vor dem Veranstaltungstermin an.

## Organisatorische Auskünfte

Mag. Ariadne Seitz  
AUVA, Sicherheitsmarketing  
Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien  
ÖSTERREICH

Fon: +43 1 33 111-958  
E-Mail: [ariadne.seitz@auva.at](mailto:ariadne.seitz@auva.at)

## Fachliche Auskünfte

Dipl.-Ing. Dr. Hamid Molla-Djafari  
AUVA, Abteilung HUB  
Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien  
ÖSTERREICH

Tel: +43 1 33 111-445  
E-Mail: [hamid.molla-djafari@auva.at](mailto:hamid.molla-djafari@auva.at)

## Programmablauf

- ab 09:00** Registrierung der TeilnehmerInnen  
**09:30** Begrüßung und Eröffnung  
**09:40** Was sind elektromagnetische Felder (EMF)?  
Dipl.-Ing. Dr. Hamid Molla-Djafari, AUVA, Wien  
**10:20** Bestrahlungseinrichtungen und Qualitätssicherung  
Dipl.-Ing. Gernot Schmid, ARCS, Seibersdorf  
**10:50** Fragen an die Referenten  
**11:00** Kaffeepause  
**11:30** Auswirkungen von hochfrequenten EMF auf zentralnervöse Verarbeitungsprozesse  
Univ.-Prof. Dr. Michael Kundi, Medizinische Universität Wien  
**11:50** Der Einfluss von EMF auf den Menschen: Internationale Forschung und offene Fragen  
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Mosgöller, Medizinische Universität Wien  
**12:10** Fragen an die Referenten  
**12:30** Mittagspause  
**13:30** Auswirkungen hochfrequenter EMF auf das Immunsystem  
Dr. Helga Tuschl, ARCS, Seibersdorf  
**13:50** Gentoxische Wirkung hochfrequenter EMF  
Univ.-Prof. Dr. Hugo RÜDIGER, Medizinische Universität Wien  
**14:10** Fragen an die Referenten  
**14:30** Kaffeepause  
**15:00** Proteinveränderungen in der Zelle unter Exposition mit hochfrequenten EMF  
Univ.-Prof. Dr. Christoph Gerner, Medizinische Universität Wien  
**15:20** Beitrag des Projektes ATHEM zur internationalen wissenschaftlichen Diskussion (Zusammenfassung)  
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Mosgöller, Medizinische Universität Wien  
**15:40** Präventivmaßnahmen in EMF  
Dipl.-Ing. Dr. Hamid Molla-Djafari, AUVA, Wien  
**16:00** Offene Diskussion  
**16:55** Schlussworte  
Dipl.-Ing. Dr. Karl Körpert, AUVA, Wien  
**ca. 17:00** Ende der Veranstaltung

# Achtung Elektrosmog!

## Athermische Wirkungen von elektromagnetischen Feldern



### Worum geht es?

Das so genannte „Handy“ ist aus dem Arbeitsleben nicht mehr wegzudenken. Die dabei zum Einsatz kommenden Mikrowellen verursachen im menschlichen Gewebe nicht nur thermische (erwärmende), sondern auch athermische Wirkungen. Lange Zeit galten die thermischen Wirkungen als die einzig biologisch schädlichen Wirkungen, und so schützten die aktuellen Grenzwerte nur vor diesen.

Mit der zunehmenden Nutzung des Mobilfunks steigt jedoch die Besorgnis der Öffentlichkeit vor möglichen schädlichen Wirkungen an. Dabei rücken auch die athermischen Effekte elektromagnetischer Felder in den Blickpunkt des Interesses.

Ein vor kurzem abgeschlossenes Forschungsprojekt der AUVA beschäftigte sich ausschließlich mit den athermischen Wirkungen von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern im Mobilfunkbereich. In Doppelblindversuchen wurden mehrere athermische Wirkungen unterhalb der aktuellen Grenzwerte gefunden.

Bei dieser Veranstaltung werden nicht nur die Ergebnisse des Forschungsprojektes, sondern auch Regeln und Empfehlungen zum vernünftigen Umgang mit Mobiltelefonen besprochen. Zusammenfassend legen die Ergebnisse nahe, die Schutzkonzepte im Arbeitnehmerbereich zu adaptieren.

### Ziele von „Achtung Elektrosmog!“

Bei dieser Veranstaltung werden

- die Grundlagen elektromagnetischer Felder vermittelt,
- die Ergebnisse des Forschungsprojektes präsentiert
- und praktisch anwendbare Vorsorgemaßnahmen vorgestellt.

### Zielgruppen

Die Veranstaltung „Achtung Elektrosmog!“ wendet sich insbesondere an

- ArbeitsmedizinerInnen
- Sicherheitsfachkräfte
- zuständige Behörden- und InteressenvertreterInnen
- VertreterInnen der einschlägigen Industrie und Telekommunikation
- interessierte Öffentlichkeit

---

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



### **U-Bahn:**

**U3** - Johnstraße + 10 Minuten Fußweg

**U4** - Schönbrunn + 10 Minuten Fußweg

### **Veranstaltungsort**

Technisches Museum Wien

Mariahilfer Straße 212

1140 Wien

ÖSTERREICH

+43 1 899 98-60 00

[www.tmw.at](http://www.tmw.at)

# [www.auva.at](http://www.auva.at)

# Antwortkarte/Antwortfax

+43 1 33 111-610



## Achtung Elektrosmog!

Athermische Wirkungen  
von elektromagnetischen Feldern

Bitte  
ausreichend  
frankieren.

### AUVA Sicherheitsmarketing

Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien

### Anmeldung zur Informationsveranstaltung

## Achtung Elektrosmog!

Athermische Wirkungen von  
elektromagnetischen Feldern

■ Wien, 26. Juni 2007

■ Wien, 25. September 2007

Adresse:  Firma/Organisation  privat

Familienname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Firma/Organisation \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Von dieser Veranstaltung habe ich erfahren durch \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin einverstanden, dass diese Angaben für kongressbezogene EDV-Auswertungen benützt werden.